



# 25 Jahre O-iO.ch

## Oldtimer in Obwalden

### An Pfingsten geht's immer noch am «ringsten» ...

*Im Jahr 2000 fand die erste Ausgabe des beliebten Treffens «Oldtimer in Obwalden» statt, damals noch unter dem Namen «Oldtimer in Sarnen». Pionier Ruedi Müller entwickelte die Veranstaltung seither über 25 Ausgaben zu einer Oldtimer-Party für alle Generationen ...*

Text: Daniel Reinhard; Bilder: Daniel und Josef Reinhard, Bruno von Rotz, Fredi Vollenweider Dream Cars (1)



In Sarnen, dem Kantonshauptort Obwalden in der Zentralschweiz, herrscht einmal im Jahr der Ausnahmezustand.

Wer hätte 2000 schon gedacht, dass sich ein paar in Obwalden parkierte Oldtimer zu einem der grössten Oldtimertreffen der Schweiz mausern würden? Jahr für Jahr versetzt der Anlass «O-iO», also «Oldtimer in Obwalden», den Kantonshauptort Sarnen in einen Ausnahmezustand im Sinne einer Zeitreise. Es gibt wohl kaum einen zweiten Anlass im ganzen Sarneraa-Tal, der soviel Besucher anlockt wie das O-iO.

#### Eine kleine O-iO-Zeitreise

Zum wichtigsten Anlass im Sarner Jahreskalender kamen auch dieses Pfingstweekenende wieder 580 Oldtimer aller Art in den abgesperrten Dorfkeren. OK-Chef Ruedi Müller erklärt: «Es ist alles da, von liebevoll gepflegten Brot- und Butter-Klassikern bis zu exklusiven Vor- und Nachkriegsfahrzeugen.» Bruno Bachmann, der damals das Hotel Krone führte, fragte Ruedi, ob er denn nicht vielleicht mal ein paar schöne Oldtimer um sein Hotel platzieren könnte. So kam es zur Erstausgabe im Jahr 2000, die rein zufällig auf das Pfingstweekenende fiel. Da wurde der Anlass noch «Oldtimer in Sarnen» genannt und brachte 150 Autos zusammen. Ein Jahr später, also im Jahr 2001, kam es dann zum O-iO (Oldtimer in Obwalden).



Allein verantwortlich für das jährliche, immense Verkehrsaufkommen ist Ruedi Müller, dessen Namen leider auf dem «Danke-Plakat» rechts vergessen ging.



HOTEL

HOTEL TATZGERN

Coca-Cola



Egal ob hohe Politik, namhafte Journalisten oder einfach nur historisch Interessierte – Sarnen bietet am Pfingstwochenende für jeden etwas.



Vor allem die Jüngsten unter uns werden mit Seifenkistenrennen, Fotowettbewerb und Passagierfahrten mit ins Boot gezogen.



Ein riesiges Volksfest im ganzen Ortskern, bei dem selbst das Frauenkloster Freigang bekommt.



«Am Anfang musste ich die Sperrung des Ortskerns Sarnen noch selber finanzieren. Ursula Schürmann sass aber damals im Gemeinderat Sarnen und setzte sich schnell für das O-iO ein und unterstützte mich», meint Ruedi heute rückblickend. Natürlich gab es auch ein paar Schwierigkeiten zu überwinden, wie zum Beispiel das damalige hohe Feiertags-Gesetz, welches das O-iO an Pfingsten verunmöglich hätte, doch Gott sei Dank war das Gesetz schnell wieder vom Tisch. Und natürlich hätte auch die drohende Einführung von Umweltzonen 2010 und 2011 dem Treffen ein jähes Ende setzen können.

Die Ausgabe 2020 wurde wegen der Corona-Pandemie zu einem richtigen «Gschtürm», vor allem im Vorfeld. Offiziell wurde der Event natürlich abgesagt, trotzdem kamen aber rund 300 Autos nach Sarnen und trotzten sozusagen der Pandemie. Menschenleer zeigte sich der normalerweise prall gefüllte Dorfkern. Einsam standen sie da, die ganzen Klassiker.



### Das Mehrgenartionenfest in der Zentralschweiz

Das O-iO ist schlicht und einfach eine riesige Oldtimer-Party für die ganze Familie, egal ob jung oder alt. «Hier siehst du alles, was früher mal über unsere Strassen rollte: Personenwagen, Nutzfahrzeuge, Busse, Postautos, Traktoren, Motorräder, Roller, Mopeds, ja sogar Fahrräder sind mit dabei», freut sich Ruedi Müller. Viele der Besucher kleiden sich dazu noch liebevoll und zeitgemäss zu ihren Fahrzeugen, was einen wunderbaren «Goodwood-Effekt» auslöst. Mit Passagierfahrten, Seifenkistenrennen und Fotowettbewerb für die Kinder kamen nach und nach noch ein paar Highlights für die ganze Familie mit dazu.

Längst ist es nicht nur die Gemeinde Sarnen, die profitiert, denn auch Brienz, Beromünster, Seelisberg oder Engelberg standen schon auf dem Programm der Sonntags-Rundfahrt.

Der 2007 noch 5-jährige begeisterte Junge (mit Kappe), fuhr die letzten Jahre bereits selbst mit Austin Healey, oder auch Bentley vor.







Oldtimer-Freak Ruedi Müller scheut die Arbeit nicht. Egal ob am Mikrophon, vor der TV-Kamera, oder auch «nur» als Parkplatz-Einweiser.



Ein Blick aus dem Flugzeug zeigt das Eintreffen der Fahrzeuge und Fans bereits frühmorgens im Ortskern Sarnen (2010).

### Die treibenden Kräfte

Zuschreiben ist der ganze Erfolg am Ende vor allem dem unermüdlchen Ruedi Müller und seiner Partnerin Ruth Iseli. Sie haben die Passion, den Ehrgeiz sowie die organisatorische Gabe. Natürlich braucht es auch ein gut funktionierendes Team von rund 50 Helfern, um ein Treffen dieser Grösse stemmen zu können.

Gerade bei der 25. Ausgabe war dieses Team extrem wichtig, denn gesundheitlich angeschlagen, nach drei Operationen, konnte Ruedi seine Crew nur von Zeit zu Zeit aus dem improvisierten Büro der Reha-Klinik Hasliberg unterstützen.

Am Ende aber sonnt sich Prominenz und Politik im Licht von ein paar wenigen Machern. Was es aber heisst, am Anfang gegen Widerstände und Kritiker anzukämpfen, dies weiss Ruedi sicher am besten. Daher ziehen wir den Hut und wünschen weiterhin gute Erholung.



Lesen und erfahren Sie online mehr über den O-i-O 2024 und O-i-O-Events aus den Vorjahren:  
[o-io.zwischengas.com](http://o-io.zwischengas.com)